Absender:



Seine Exzellenz

Präsident Massud Peseschkian

c/o Botschaft der Islamischen Republik Iran

Thunstrasse 68

**3006 Bern**

Datum:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Sehr geehrter Herr Präsident,

der iranische Staatsbürger **Naser Navard-Goltapeh** hat sein Recht wahrgenommen, seine Religion frei zu wählen. Der Christ wurde am 6. Februar 2025 erneut in Haft genommen und ins Evin-Gefängnis nach Teheran gebracht, wo er nach 35 Tagen Hungerstreik am 17. März 2025 einen Schlaganfall erlitt. Er kam daraufhin ins Krankenhaus, wurde jedoch bereits nach zwei Tagen wieder ins Gefängnis zurückgebracht.

Erstmals wurde *Naser Navard-Goltapeh* am 24. Juni 2016 bei einer Verlobungsfeier in Teheran festgenommen, im Mai 2017 zu zehn Jahren Gefängnis wegen angeblicher „Gefährdung der nationalen Sicherheit“ verurteilt und im Oktober 2022 aus der Haft entlassen.

Die Islamische Republik Iran hat den Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte völkerrechtlich verbindlich ratifiziert. In Artikel 18 dieses Dokumentes wird jedem Menschen das Recht garantiert, seinen Glauben zu wechseln und auch für ihn zu werben. Daher appelliere ich an Sie, sich für die sofortige und bedingungslose Freilassung des Glaubensgefangenen einzusetzen.

Hochachtungsvoll